

Rückblick, Verantwortung und Ausblick

In meinem Präsidentenbericht 2024 blicke ich auf ein intensives Jahr voller Herausforderungen, Entwicklungen und wertvoller Begegnungen zurück. Die Rammlerschau, zentrale Verbandsthemen und personelle Weichenstellungen standen im Mittelpunkt. Mein Dank gilt allen, die sich mit Herzblut für unsere gemeinsame Sache einsetzen. TEXT: PETER ISELI

Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.

Erich Kästner

Mit diesem Bericht möchte ich nicht nur über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Jahres informieren, sondern auch Einblick in die laufenden Arbeiten und Herausforderungen geben, die unseren Verband bewegen. Es ist mir ein Anliegen, offen über Erfolge wie auch Schwierigkeiten zu sprechen und den gemeinsamen Weg für die Zukunft aufzuzeigen. Denn nur mit Transparenz, Engagement und Zusammenhalt können wir die Rassekaninchenzucht in der Schweiz nachhaltig stärken.

Ehrung der Verstorbenen

Mit tiefer Trauer gedenken wir der Mitglieder, die uns im vergangenen Jahr verlassen

haben. Ihr Wirken, ihre Freundschaft und ihr unermüdliches Engagement haben unseren Verband nachhaltig geprägt. Ihr Verlust hinterlässt eine Lücke, doch ihre Erinnerung bleibt in unseren Herzen lebendig. Unser tiefstes Mitgefühl gilt ihren Familien und Angehörigen.

Schweizerische Rammlerschau 2025 in Winterthur

Die Vorbereitungen für die Rammlerschau sind abgeschlossen. Im nächsten Jahresbericht werden wir ausführlich über den Ablauf und die Ergebnisse berichten. Erfreulicherweise wurden 2670 Rammler von 1506 Züchtern angemeldet. Die Bewertung erfolgt durch fünf Teams erfahrener Experten. Medaillen sowie Preise für Farbenschlagsieger und Rassesieger wurden bereits bestellt. Die Vorfreude auf diesen Grossanlass ist in der gesamten Züchter-schaft spürbar.

Präsidenten- und Obmännerkonferenz (POK)

Die Präsidenten- und Obmännerkonferenz war ein wichtiger Moment zur Gestaltung der Zukunft unserer Zucht. Trotz meiner eindringlichen Aufforderung zu entscheidenden Weichenstellungen nahmen nur 64 Delegierte teil. Der Antrag des Freiburger Kantonalverbands wurde mit 41 zu 6 Stimmen abgelehnt. Das Reglement für die Rammlerschau wurde unverändert genehmigt.

Stefan Röthlisberger präsentierte fundierte Statistiken und Einblicke aus dem fachlichen Bereich. Zudem erklärte er die vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) geforderten Anpassungen, die in der Tierschutzkommission besprochen wurden.

Ein zentrales Thema war die Regelung von Zuchtgemeinschaften (ZG). Die Diskussion ergab, dass Fantasie-Namen ab sofort nicht mehr erlaubt sind. Die bestehenden ZG sollen in den jeweiligen Ausstellungsreglementen verankert werden. Eine endgültige Anpassung im Schweizerischen Reglement wird bei der nächsten Gelegenheit erfolgen. Unser Hauptsponsor, die Firma UFA, wurde durch Daniel Schmid vertreten, der die neuesten Futterinnovationen präsentierte. Wir danken UFA für die wertvolle Unterstützung.

Delegiertenversammlung in Glovelier

Die Delegiertenversammlung wurde umfassend dokumentiert, alle Details sind im Protokoll nachzulesen. Der Vorstand bedauert unqualifizierte Aussagen und Anschuldigungen, da eine konstruktive Zusammenarbeit essenziell ist, um unseren Verband weiterzubringen. Neue Ideen sind stets willkommen und können gemeinsam umgesetzt werden.

Die finanzielle Stabilität unseres Verbands ist zwar wichtig, doch unser langfristiges Bestehen hängt massgeblich davon ab, dass wir weiterhin gut organisierte Ausstellungen durchführen.

Bei den Ehrungen wurden Markus Durrer, Walter Neuhaus und ich als Ehrenmitglieder

Die neuen Ehrenmitglieder: Markus Durrer, Peter Iseli und Walter Neuhaus. Les nouveau membres d'honneur, Markus Durrer, Peter Iseli et Walter Neuhaus.



Abbildungen: Sandra Lanz, Markus Vogel

ausgezeichnet. Ich gratuliere meinen Kollegen herzlich und danke für diese Ehre.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand hat in sechs Sitzungen die laufenden Geschäfte beraten und zur Abstimmung gebracht. Viele Aufgaben wurden pragmatisch und effizient bilateral erledigt. Ein zukunftsorientiertes Handeln ist wichtig. Hier müssen wir uns weiter verbessern, insbesondere in der Organisation und Administration von Ausstellungen. Moderne technische Möglichkeiten sollten vermehrt genutzt und Prozesse vereinfacht werden.

Finanzen

Markus Durrer hat die Kasse in den letzten acht Jahren mit grossem Engagement geführt – herzlichen Dank für diese wertvolle Arbeit! Neu wurde Nicolas Guerry als Kassier gewählt. Unser finanzielles Fundament ist stabil, dennoch sollten wir sorgsam wirtschaften. Investitionen in eine nachhaltige Zukunft sind wichtig, die Administration muss aber kostendeckend erfolgen. Für Züchterunterstützungen können wir auch in Zukunft von den Reserven zehren.

Fachtechnische Kommission (FTK)

Die FTK hat in vier Sitzungen die Weiterbildung der Experten sowie die Ausbildung neuer Fachleute organisiert. Anpassungen im Standard wurden ebenfalls diskutiert. Bewertungen sind Momentaufnahmen und können Fehler enthalten, doch grundsätzlich funktioniert das System in der Schweiz optimal. Wir sollten lernen, unsere Passion – die Rassekaninchenzucht – und ihr gesamtes Umfeld mehr zu schätzen.

Mitgliederbetreuung und Weiterbildung

Unsere Mitglieder können aus einer breiten Palette an Kursen wählen, darunter Halter-, Züchter- und Obmännerkurse. Spezialkurse wie Chip- oder Rassenlehrgänge sind ebenfalls verfügbar.

Interessierte können sich auf unserer Homepage informieren und anmelden. Ansprechpartner für Fragen sind die zuständigen Vorstandsmitglieder oder Experten.

Kleintiere Magazin

Das Kleintiere Magazin bleibt eine wertvolle Plattform für Fachberichte und Veranstaltungsrückblicke. Leider konnte noch kein neuer Fachredaktor gefunden werden. Diese Position bietet eine spannende Möglichkeit, Wissen zu bündeln und weiterzugeben. Wir ermutigen alle Züchter, das Magazin zu abonnieren, um Fachwissen zu fördern und die finanzielle Stabilität der Publikation zu sichern.



*Franz Käser mit
Hilfsexperte
Luc Page.
Franz Käser
avec l'aide expert
Luc Page.*

Ausblick

2026 wird ein grösserer Wechsel im Vorstand stattfinden. Monika Wenger und ich werden nach 14 bzw. 13 Jahren unser Amt niederlegen. Engagierte Mitglieder sind gefragt, um diese Herausforderungen zu übernehmen.

Die Zusammenarbeit mit dem BLV bleibt entscheidend, um praktikable Lösungen für unsere Züchter zu verhandeln. Die unterschiedliche Handhabung von Vorschriften durch Kantonstierärzte erschwert die Organisation von Ausstellungen zunehmend. Der neue Standard 15 setzt viele Anliegen der Tierschutzorganisationen um. Die Kennzeichnung der Tiere wurde durch das Chippen optimiert. Eine unbegrenzte Übergangsfrist erlaubt weiterhin das Tätowieren und Markieren.

Dank

Rassekaninchenzucht erfordert Leidenschaft und Engagement. Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich für unsere Gemeinschaft einsetzen. Besonderer Dank geht an das Sekretariat und den Shop für ihre zuverlässige Arbeit sowie an den Präsidenten von Kleintiere Schweiz für seine Standhaftigkeit. Unsere Experten leisten wertvolle Arbeit in der Bewertung und Weiterbildung – auch ihnen gebührt Anerkennung. Ebenso danke ich meinen Vorstandskollegen für ihren Einsatz.

*Züchterbesuch vom Rhönklub.
Viste d'éleveurs du club du Rhön.*



Rétrospective, responsabilité et perspectives

Dans mon rapport présidentiel 2024, je jette un regard sur une année intense, pleine de défis, de développements et de rencontres précieuses. L'exposition des lapins mâles, des thèmes centraux de l'association et des choix personnels ont été au centre de mes préoccupations. J'adresse mes remerciements à tous ceux qui s'engagent corps et âme pour notre cause commune.

TEXTE : PETER ISELI, TRADUCTION : MICHEL GRUAZ

« Il n'y a rien de bien, sauf si on le fait. »

Erich Kästner

Avec ce rapport, je souhaite non seulement vous informer des principaux événements et développements de l'année écoulée, mais aussi vous donner un aperçu des travaux en cours et des défis qui animent notre association. Il me tient à cœur de parler ouvertement des succès comme des difficultés et de montrer la voie commune pour l'avenir. Car ce n'est que par la transparence, l'engagement et la cohésion que nous pourrions renforcer durablement l'élevage de lapins de race en Suisse.

Hommage aux personnes décédées

C'est avec une profonde tristesse que nous pensons aux membres qui nous ont quittés au cours de l'année écoulée. Leur action, leur amitié et leur engagement infatigable ont marqué durablement notre association. Leur perte laisse un vide, mais leur souvenir reste vivant dans nos cœurs. Nous adressons nos plus sincères condoléances à leurs familles et à leurs proches.

Exposition suisse de lapins mâles 2025 à Winterthur

Les préparatifs de l'exposition des mâles sont terminés. Nous reviendrons en détail sur le déroulement et les résultats dans le prochain rapport annuel. Nous sommes heureux de constater que 2670 lapins mâles ont été inscrits par 1506 éleveurs. Le jugement sera effectué par cinq équipes d'experts aguerris. Des médailles ainsi que des prix pour les vainqueurs de variétés et de races ont déjà été commandés. L'impatience de participer à ce grand événement est palpable chez l'ensemble des éleveurs.

Conférence des présidents et préposés (CPP)

La conférence des présidents et des préposés a été un moment important pour façonner l'avenir de notre élevage. Malgré mon invitation pressante à poser des jalons dé-

cisifs, seuls 64 délégués y ont participé. La proposition de la fédération cantonale fribourgeoise a été rejetée par 41 voix contre 6. Le règlement de l'exposition des lapins mâles a été approuvé sans changement. Stefan Röthlisberger a présenté des statistiques fondées et des aperçus du domaine technique. Il a également expliqué les adaptations exigées par l'Office fédéral de la sécurité alimentaire et des affaires vétérinaires (OSAV), qui ont été discutées au sein de la commission de protection des animaux.

La réglementation des communautés d'élevage (CE) a constitué un thème central. Il est ressorti de la discussion que les noms fantaisistes ne sont plus autorisés dès maintenant. Les CE existantes doivent être ancrées dans les règlements d'exposition respectifs. Une adaptation définitive dans le règlement d'exposition suisse sera effectuée à la prochaine occasion.

Notre sponsor principal, la maison UFA, était représenté par Daniel Schmid, qui a présenté les dernières innovations en matière d'alimentation. Nous remercions UFA pour son précieux soutien.



*Jungzüchterin Jenny Künzi.
Jeune éleveuse Jenny Künzi.*

Assemblée des délégués à Glovelier

L'assemblée des délégués a été largement documentée, tous les détails peuvent être consultés dans le procès-verbal. Le comité regrette les déclarations et les accusations non qualifiées, car une collaboration constructive est essentielle pour faire avancer notre division. Les nouvelles idées sont toujours les bienvenues et peuvent être mises en œuvre ensemble.

La stabilité financière de notre division est certes importante, mais notre existence à long terme dépend dans une large mesure de la poursuite de l'organisation d'expositions de qualité.

Lors de l'honorariat, Markus Durrer, Walter Neuhaus et moi-même avons été nommés membres d'honneur. Je félicite chaleureusement mes collègues et remercie pour cet honneur.

Activité du comité

Le comité s'est réuni à six reprises pour discuter des affaires courantes et les faire voter. De nombreuses tâches ont été accomplies bilatéralement de manière pragmatique et efficace.



*Delegiertenversammlung in Glovelier.
Assemblée des délégués à Glovelier.*

Une action orientée vers l'avenir est importante. Nous devons continuer à nous améliorer dans ce domaine, notamment en ce qui concerne l'organisation et la gestion des expositions. Les possibilités techniques modernes devraient être davantage utilisées et les processus simplifiés.

Finances

Markus Durrer a géré la caisse avec beaucoup d'engagement au cours des huit dernières années – un grand merci pour ce précieux travail ! Nicolas Guerry a été élu caissier. Notre base financière est stable, mais nous devons tout de même faire attention à notre gestion. Il est important d'investir dans un avenir durable, mais l'administration doit couvrir les coûts. Nous pourrions continuer à puiser dans nos réserves pour soutenir les éleveurs.

Commission technique (CT)

La CT a, au cours de quatre séances, organisé la formation continue des experts ainsi que la formation de nouveaux experts. Des adaptations du standard ont également été discutées.

Les évaluations sont des instantanés et peuvent contenir des erreurs, mais en principe le système fonctionne de manière optimale en Suisse. Nous devrions apprendre à apprécier davantage notre passion – l'élevage de lapins de race – et tout son environnement.

Assistance des membres et formation continue

Nos membres peuvent choisir parmi un large éventail de cours, notamment des cours pour détenteurs, éleveurs et préposés. Des cours spéciaux tels que des cours de puçage ou des cours sur les races sont également disponibles.

Les personnes intéressées peuvent s'informer et s'inscrire sur notre site Internet. Les personnes à contacter pour toute question sont les membres du comité ou les experts compétents.

Magazine Petits animaux

Le magazine Petits animaux reste une plateforme précieuse pour les articles spécialisés et les rétrospectives des manifestations. Malheureusement, il n'a pas encore été pos-

KANINCHEN / LAPINS

sible de trouver un nouveau rédacteur spécialisé. Ce poste offre une possibilité passionnante de regrouper et de transmettre des connaissances.

Nous encourageons tous les éleveurs à s'abonner au magazine afin de promouvoir les connaissances spécialisées et d'assurer la stabilité financière de la publication.

Perspectives

En 2026, un changement important aura lieu au sein du comité. Monika Wenger et moi-même quitterons nos fonctions après respectivement 14 et 13 ans. Des membres engagés sont demandés pour reprendre ces défis. La collaboration avec l'OSAV reste décisive pour négocier des solutions praticables pour nos éleveurs. Les différences de traitement des prescriptions par les vétérinaires cantonaux rendent l'organisation des expositions de plus en plus difficile.

Le nouveau standard 15 répond à de nombreuses demandes des organisations de protection des animaux. L'identification des animaux a été optimisée grâce au puçage. Une période de transition illimitée permet toujours le tatouage et le boutonage.

Remerciements

L'élevage de lapins de race exige de la passion et de l'engagement. Un grand merci à tous ceux qui s'engagent pour notre communauté. Des remerciements particuliers vont au secrétariat et à la boutique pour leur travail fiable ainsi qu'au président de Petits animaux Suisse pour sa persévérance.

Nos experts fournissent un travail précieux en matière d'évaluation et de formation continue – ils méritent eux aussi d'être reconnus. Je remercie également mes collègues du comité pour leur engagement. Un grand merci à tous ceux qui font vivre notre passion pour l'élevage de lapins de race !

*Vorbewertung mit Marc Eggen.
Préjugement avec Marc Eggen.*



Illustrations: Sandra Lanz, Markus Vogel



*Vorbewertung mit Monika Furrer.
Préjugement avec Monika Furrer.*